

# ALTERN

Es war Mae West, die einst gesagt hat: «Altwerden ist nichts für Feiglinge» Okay, da hatte die Gute wohl recht. Immerhin hat der Hollywood-Star 87 Jahre und ein Hüftkorsett in die Gruft mitgebracht.

Sie hat bis zu ihrem Tod mit harten Bandagen gegen alles Wüste angekämpft: Silikon, Liftings, haarige Implantate. Und jeden Tag Yoga im Spagat. Tapfer. Tapfer. Ich bin alt. Und in den toten Augen von Frau West bestimmt ein Feigling. Ich lifte null. Spritze nichts. Und pflege mich mit Kernseife und Nivea. Okay, unter meinen geröteten Augen trage ich Säcke wie Vuitton-Taschen. Die sind mir genauso teuer. Und die gebe ich nicht her.

Während ich jährlich an Zentimetern verliere, wachsen mein Bauchumfang und die Nase unproportional dazu an. Aber soll einer deswegen gleich ein Skalpell in die Hand nehmen? Ferdi Kübler und Heinrich Gretler haben dem Alter auch die lange Nase gedreht. Sie sind gut damit gefahren.

Einmal nur wollte ich etwas gegen all diese Flecken tun, die da plötzlich hinten und vorne wuchern. Ich nahm allen Mut zusammen und suchte einen dieser Schönheits-Magier auf: «Ich möchte nicht als Friburger-Milchkuh ins Grab, was kann ich tun?» Der Schönheits-Metzger, selber auch schon AHV-Bezüger, jedoch makellos faltenlos, fotografierte mich.

Dann offerierte er mir ein Glas Champagner und zauberte per Computertechnik alles Wüste ins Jenseits. Was mir jetzt in meine alten Augen (die mit den Säcken darunter) schaute, war ein Mann, bei dem alles Altershässliche ausradiert worden war, glatt, aber nicht lustig.

«Wir könnten dann auch noch den Bauch ...» lächelte der Mann mit all diesen vielen Zähnen, die an eine Badezimmer Keramikwand erinnerten und bestimmt nie Karies hatten. Ich trank den Champagner aus, liess einen Scheck für die Beratung zurück. Und nahm die Gewissheit mit: ALLES NUR DAS NICHT!

Wer das Alter auf verblasste Schönheit reduziert, darf tatsächlich kein Feigling sein. Er muss dem Falten- wie Specklosen immer hinterherrennen.

**DABEI HAT DAS ALTER WUNDERBARE SEITEN.**

Du wedelst die Jungmannschaft im Tram von der Bank: «Macht mal dem Opa Platz, ihr Youngsters!» Du darfst auch in einer intellektuellen Diskussion ohne dein altes Gesicht zu verlieren, erfrischend offen sein: «Sorry, ich kapiere nur Bahnhof. Hat einer irgendwo ein Bier?» Die Jahre entschuldigen dich. Und alles.

Kein Mensch regt sich auf, weil du als humpelnder Greis einen Frauenparkplatz benutzt. Niemand murrst, wenn du die Warteschlangen vor den Center- Kassen überholst («Entschuldigung, aber ich habe seit gestern einen Kuchen im Ofen ...»).

Und wenn du an einer Einladung nicht erscheinst, weil sie dir ganz einfach stinkt, so kannst du's auf die Vergesslichkeit abschieben. Das Allerschönste aber: Du brauchst keine Schönwetter-Worte mehr zu schwafeln.

Fazit: Das Alter ist fleckig, faltig und oft nur mit, einem Pillencocktail zu stemmen. Aber was Mae West nicht gesagt hat: Altwerden bringt viel ungeschminkte Narrenfreiheit. Denn all denen, welchen dein fleckiges Runzelgesicht nicht passt, kannst du ungeniert zurufen: «Ihr könnt mich Alle mal ...»

Sie werden es dir, als «Na ja, er wird eben auch schon 80» verzeihen.

Minu